



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Benedict Fr... Fitz an Adolf Erman

Fitz, Benedict Fr...

Admont, 13.09.1905

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-78698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-78698)

Holmstadt 13/11 1905

Euer Hochw. geboren!

Die Sethe'schen Urkunden (Heft I u. II über das alte Reich) habe ich nun so ziemlich durchgearbeitet. Schon hatte ich eine stellenweise Reihe von Fragen zusammengestellt, als ich mir Herrn Professors treffliches Werk „Aegypten“ anschaffte. Bei der Durchsicht erkannte ich immer mehr, wie dieses Werk nicht nur vorzüglich geeignet ist in das Verständnis der Inschriften einzuführen, sondern vielfach (siehe 2. B. Inschriften des Amun) geradezu einen Commentar bietet. Und so stranden mir denn reichlich Zweifel und Unklarheiten, und die Fragenliste musste gewaltig reducirt werden. Ich habe mir sie vornehmlich Ausdrücke aufgeschrieben, die dort öfter vorkommen und die ich nirgends am Frieden konnte. Freilich weiß ich nur zu gut, wie lückenhaft und unvollkommen

mein Verstandnis der jüdischen Inschriften noch ist. Aber das
läßt sich eben schriftlich so schwer niedersetzen und würde
ich es auch nicht wagen Herrn Professor so arg zu belästigen.
Um so mehr freue ich mich, vielleicht doch einmal in
Berlin Herrn Professor selbst hören zu können. Im
Sommer 1906 könnte ich nämlich, wenn ich nur auf 3 Wochen
Freien bekommen. Doch weiß ich eben nicht, ob meine Lasse
die hohen Hotelpreise in Berlin aushalten wird! —

In meinem Studium bedenke ich, wie mir ja auch Herr Professor
rät, noch längere Zeit beim alten Reich zu verweilen.

Ich habe mich, obgleich mit Luthers Studien über die allerhöchste
Geschichte befaßt, gern und will mich nun auch
in „Zwei Wege Buch“ etwas umsehen.

Masperos Pyramidenlesige hatte ich mir gerne aus
der Wiener Universitätsbibliothek kommen lassen
doch weiß ich nie recht recht zu verhängen. Indes nie war

widern „Pencil de travaux“ erstrimmen? Ferner möchte
ich hoffentlich anfragen, ob Schuck in seinen „Studien“ das
begonnene Glossar in den Pyramiden letzten und in Ende
geführt hat.

Es liegt mir wol noch manches auf der Zunge, doch will ich
lieber zurückhaltender sein, und Herrn Professors große
Gute nicht missbrauchen.

Und so schiede ich denn mit dem besten Danke für die
mir gewordene Hilfe und bitte, mir und fernwärtig noch
Ihr gutes Wohlwollen nicht zu entziehen, sondern wieder
einige belehrende Winke zu bekommen zu können

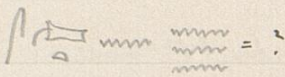
Ihrer Hochw. geboren

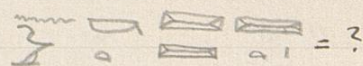
dankbarster
Kollegen

Frs. Benedict Fitz 0. 7. 17

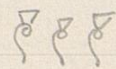
Holmunt

Heft II.


Innschrift No 1.)  = ?



" 2.)  = ?

 = ?




in Zeile 19 

Zeile 26a ist mir völlig unklar, besonders wie sind die
Tweil in dem Sinn hiniemipassen soll.







Innschrift 5) im Titel Zeichen  wol = F 59 ?

Zeichen  = F 6 ? ; Zeichen  = ?

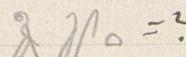
 = ?

in der gleichen Innschrift B)    = ?

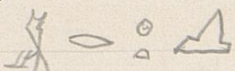
Innschrift Nr. 8)    = ?

" " 18.)       , wobei Final
satz: Der König kann selbst, um . . .

Zeile 5  = ?

Inskription 24)  = ?

In der gleichen Inskription B) Zeile 2.) ist von einem Erb-
fürsten die Rede, der zugleich die Würde eines

 bekleidet. Dieser Titel ist mir sehr auf-
gefallen und meine ich, daß dieser vornehme Herr eben etwa

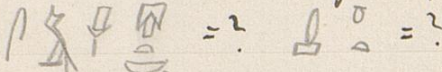
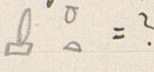
Obersthofmarschall im königlichen Hoflager von der Pyramide
war, in Übereinstimmung mit dem, was Herr Professor

in ihrem Werke "Aegypten" pag 244 sagen. Sann war
er wohl Oberrichter, $\text{b}^3 \text{h}$ und, wenn ich recht übersehe, Vor-

steher der königlichen Urkundenschruber. Ganz besonders sind
mir aber die beiden folgenden Ausdrücke $\text{b}^3 \text{h}$ $\text{p}^3 \text{h}$ und

$\text{b}^3 \text{h}$ $\text{p}^3 \text{h}$ $\text{p}^3 \text{h}$ $\text{p}^3 \text{h}$ aufgefallen, aber die ist mir trotz vieler Versuche
keine Ansicht bilden können. Ich erinnere mich aber an das,

was Sethe in seinen "Beiträgen" Horusdiener über die
Seelen von Pn. Nhn sagt, die ja auch in Titeln vorkommen

 = ?  = ?
 $\text{p}^3 \text{h}$ $\text{p}^3 \text{h}$ $\text{p}^3 \text{h}$ $\text{p}^3 \text{h}$

